**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 51

Rubrik: Aus der Schule

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Aus der Schule.

Pfarrer (nach einer längern Erläuterung): "Run, Jakob, wie können also auch schon Kinder nach den Worten handeln: "und ein Jeder sehe nicht nur auf das Seinige, sondern auch auf das, was des Andern ift?"

Jakob: "Me dörf au abschriebe!"

### Ein fideles Bugeau.

"Ein Teufelsterl, fag' ich Ihnen, biefer Kracher! Mitten im Bureau produzirt der sich als Akrobat. Neulich macht er hinter seinem Pulte just ben "Hochstand", als plöglich der Direktor eintritt."

"Was, zum Henker, treiben Sie benn dort, Kracher?"" ruft er ihm zu, als er nur die beiden Beine Krachers in der Luft erblickt.

"Ach Gott, mein Lineal ist mir heruntergefallen", tont es hinter bem

### Brieffasten der Redaktion.



G. Z. i. G. Daß dieser Schnuppen ber Berner Gruppe so lange anhalt, mag Sie allerdings unangenehm berühren; aber er ist nun einmal ba, und wie es scheint t nun einmal da, und wie es scheint sogenannten Stockschunppen entwickelt. aum sogenannten Stodisfinuppen entwidelt. Deßhalb braucht man jedoch die guie Laune nicht zu versieren; es sind schon ichsimmere Krantheiten geheilt worden und wenn es erst einmal ans Berjöhnen sommt, da wirdes an den nöthigen Opfern kaum sehlen. Wan deutet bere is mit Fingern auf solche hin. — S. J. 1. H. Sie fragen, "mit welschen Knoten auch der ruppigsie Gouleurbruder sehr auch der ruppigsie konleurbruder sehr auch der ruppigsie Gouleurbruder sehr auch der nicht der Ander sehr aber der einem knoten auch den knoten auch der nicht wie mancher hat nicht da die den gesehen? — G. v. T. Daß es "Katholiten in Lederman aus dem "B. Tgbt.", woselbsie für in geder der als Kosenguirlande angesehen? — G. v. T. Daß es "Katholiten in Lederman aus dem "B. Tgbt.", woselbsie für in geder der als Kosenguirlande angesehen? — G. v. T. Läß es "Katholiten in Lederman aus dem "B. Tgbt.", woselbsie für der Seichzucht jeden falls sehr weit gebracht, daß Sie zum Berkause ausschweiten können:

"Fortwährend am Kalbern und frischgetalberte Kühe."— E. S. i. Hodk. Man wird sier wenig erbaut sein, wenn sich Ihre Mittheilung bestätigt, daß die Wahl Clevelands keinert freihänderischen Einsuhg auf die Züsse habe, ondern höchstens die Mac Kinleh Bill zum Falle bringt. Ihre Begründung leuchtet zwar ein, aber wir glauben doch nicht, daß die Anerikaner auch gar so verwünscht geschebt seien. — Wegen den Sahr und Druckselbern der angesihrten Blättschen sollte man gar nicht murren, es ist oft das Unterhaltendsie in denselben. Prosist Neugahr!— ? 1. St. G. Ihre Trauerbotschaft, daß "die Klappen der Ebe" im Sousseurschlich wurden, rührt uns tief. — R. W. i. B. Dieser auf den Leim gegangene Pfarcherr eignet sich nicht als Ikustrationsgegenstand: er ist zu mager. — e-1-n. Eine Weißehrein schrieb dem Abookaten, dem sie ihre Altmentationsansprische übertragen hatte: "Welde Ihnen die Geburtsanzeige vom 8. dieses Wonats, welches unter ärztlicher hüsse him deboren ist. Ueberlasse Ihnen, herr Fürsprech, gänzliche Sache zur Verfügung." — Origenes. Ihre Vonaussesung siemmt nach beiden Richtungen; die Kaunwerfältnisse werden eben Prächtenschlich und bentt, muß untirlich Anderes vernachsäsigt werden. Hohrend wird der Jahreswechsel besser Zeiten bringen. Gruß. — H i. Pf. "Gebuld, werd der Fürsprech "Erz zuch beicht" fann man nun den Banama-Attionären zurusen. — Nero. "Sein letzter Seufzer war Amalia." Das ist die Ersindung des kildsichen Kranz, um als Geseher an die Stelle seines Bruders avanctren zurusen. — Kein glaubte es aber nicht, ellen is seinezet den." — G. Ch. i. W. Ganz gut, nur etwas zu lang. — F. i. B. Schade, daß uns Alkes verhötet zusommt. Zumerbin verbanten wir das Gniegenkommen bestens. — L. M. i. C. Ein schönes Loblied auf den Schwindel sinden Sie im Londoner "Figaro", einem schalber und Biller" für die Errichtung einer Familien-Bilbiorbet. — A. E. i. F. In biesen Krieg tragen wir seinen Spies. — Th. B. i. B. Wit der Beränderung bieser Erragenbenennungen räunen Sie dem Landabel micht der Seite; da bedar es köhärer

### Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crêmefarbene, weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte, reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Circa 800 Muster ungehends franco. — Neueste Modebilder zu Balt, Hochzeits- und Anlass-Toiletten gratis.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

## Meine Bibliothek.

Anregungen und Winke für die Einrichtung von

# Haus- und Familien-Bibliotheken

mit orientirendem Literatur-Verzeichniss

dem Muster zu einem Bücherschrank in Lichtdruck gelangte soeben zur Ausgabe und steht auf Wunsch gratis zur Verfügung in

C. M. Ebell's Buch- & Kunsthandlung,
<sup>23</sup> Bahnhofstrasse, neben der Hauptpost,
Zürich.

Violinen, Zithern,

Guitarren. Mandolinen, Saiten und alle Bestandtheile liefert billigst bei bester

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Handlung

## P. Meinel. Basel.

Preiscourante gratis und franco.



Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889 Brüssel 1891 Wien 1891

P.F. W. Barella's

# MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 234. Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.- und Fr. 3.20. Bern: Apoth. zu Rebleuten. Basel: Adler-Apotheke. St. Gallen: Hecht-Apotheke.

### F. STAHEL

SCHAFFHAUSEN ==



Grosses Lager in Landweinen nur reeller Qualitäten.

Specialität in Walliser-Wein und Flaschenweinen der Ostschweiz.

- Telephon. -

# "Der Gastwirth".

Offizielles und obligatorisches Organ | des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe- Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.